

Vereinigen wir uns gegen das Al-Kaida-Projekt

Thierry Meyssan am 30.9. 2015 auf <http://www.voltairenet.org/>

Der Konflikt, der Syrien heimsucht, ist kein Bürgerkrieg zwischen syrischen Gemeinschaften, sondern ein Krieg zwischen zwei Gesellschaftsprojekten.

Auf der einen Seite ein modernes und säkulares Syrien, das heißt, eins das ethnische, religiöse und politische Vielfalt respektiert; auf der anderen Seite die Ideologie der Muslimbrüder, die seit ihrer Gründung im Jahr 1928 versuchen, das osmanische Kalifat durch den Dschihad wiederherzustellen.

Die Muslimbruderschaft versichert, den Islam verteidigen und verbreiten zu wollen. Aber ihre Interpretation des Korans schließt jegliche spirituelle Erfahrung von Allah aus und macht aus ihm ein einfaches Rechts-Handbuch. Sie predigt eine Religion ohne Gott.

Obwohl die Muslimbruderschaft zwei ägyptische Premierminister ermordet hatte, beschloss die CIA ab 1954, sie zu benutzen, um sowohl die Sowjetunion zu destabilisieren als auch die arabischen nationalistischen Bewegungen zu bekämpfen. Daher musste Syrien bis zur Niederlage des militärischen Arms der Organisation in Hama einem Zyklus von mörderischen Angriffen (1978-82) widerstehen.

Im Jahr 1979 beschloss der Westen, die Muslimbrüder mit Hilfe von Saudi-Arabien und unter dem Kommando von Osama Ben Laden zu benutzen, um die afghanische kommunistische Regierung zu bekämpfen. Während des Kalten Krieges und darüber hinaus wurden die Männer von Ben Laden als paramilitärische Kämpfer im ehemaligen Jugoslawien (Bosnien und Herzegowina und Serbien) und dann im russischen Kaukasus (Tschetschenien) verwendet.

Im Jahr 2005 übernahm der Katar die Nachfolge der Saudis. Mit diesem neuen Sponsoring gelang es den Brüdern, manche von uns zu überzeugen, dass sie sich geändert hätten und jetzt die Macht ausüben könnten. David Petraeus unterstützte den "arabischen Frühling" gegen den Rat des Weißen Hauses. Obwohl die Tunesier, Ägypter, Libyer und Syrer zunächst davon begeistert waren, lehnten sie sich bald gegen die Brüder auf.

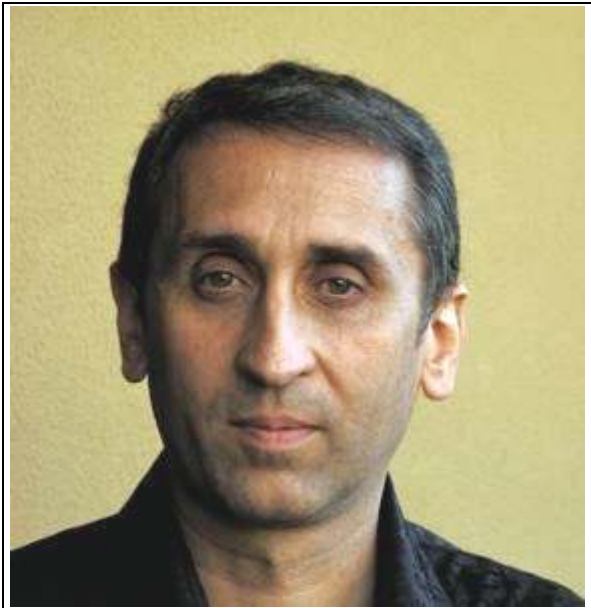
Im Jahr 2012 verlangte das verärgerte Weiße Haus die Abdankung des Emirs von Katar und trennte sich von David Petraeus. Die Brüder stellten sich dann unter den Schutz von Recep Tayyip Erdoğan.

Ein weiterer Schritt erfolgte mit der Entscheidung von Daesh, trotz des Widerstandes der Al-Kaida, für die die Zeit noch nicht gekommen war, ein Kalifat zu verkünden. Allmählich versammelte sich eine Vielzahl von fanatischen, durch die Brüder inspirierten Randgruppen, in Afrika und Asien, um das blutbefleckte Schwert des "Kalifen" herum. Der Terrorismus entwickelt sich weiter. Nach den politischen Morden, nach paramilitärischen Operationen, gehen die Brüder zur ideologischen Säuberung in großem Maßstab über, indem sie die sunnitische Gemeinschaft säubern und alle anderen abschlachten, um schließlich nur über einen riesigen Friedhof zu herrschen. Sie verbergen nicht ihre Absicht, alle arabischen Regimes, eins nach dem anderen, zu stürzen und uns hier bei uns anzugreifen.

Wir müssen eine Bilanz des Handelns der Brüder aufstellen und unsere auf Lügen dieser unglücklichen Allianz basierenden Annahmen überprüfen.

Gegenüber dem kontinuierlichen Ansturm der Dschihadisten aus aller Welt, einschließlich jener bei uns, haben die Syrer gewählt, eher ihr Volk zu retten als ihr Land zu verteidigen. Derzeit waren 12 Millionen von ihnen gezwungen vor den Kämpfen zu fliehen. 4 Millionen sind Flüchtlinge in den Nachbarländern, während 8 Millionen sich retten konnten, indem sie in Gebiete zogen, die von der Republik verwaltet sind. Von den 19 Millionen, die noch in Syrien wohnen, sind etwa 500.000, über ein riesiges Gebiet verstreut, im Griff der Dschihadisten.

Seit dem "islamischen Emirats von Baba Amr" (2012) wurden in allen besetzten Bereichen, einschließlich derjenigen, die durch die „freie syrische Armee“, die wir 'legitimen Widerstand' nennen, besetzt sind, die Schulen geschlossen oder abgebrannt, der Alkohol verboten, Frauen können nicht das Haus verlassen, ohne verschleiert und von einem Mann aus ihrer Familie begleitet zu sein, und die Polygamie wurde legalisiert. Überall, sogar unter unseren Verbündeten, die wir als "demokratisch" bezeichnen, wurde das Wahlrecht aufgehoben, unser gemeinsames Erbe wurde zerstört, Homosexuelle werden fenstergestürzt und die Sklaverei ist wieder hergestellt. Die Dschihad-



Thierry Meyssan - Französischer Intellektueller, Präsident und Gründer des Réseau Voltaire und der Konferenz Axis for Peace. Er veröffentlicht Analysen über ausländische Politik in der arabischen, latein-amerikanischen und russischen Presse.

disten rauben Frauen, die ihnen gefallen, als Beute, und missbrauchen sie. Die Kinder werden gezwungen, Soldaten, Selbstmordattentäter oder Henker zu werden.

Syrien ist eine Republik, das heißt, dass seine Regierung mit der Kontrolle des allgemeinen Wahlrechts dem allgemeinen Interesse dient. Die Tatsache, dass sein Volk in Massen an den Wahlen teilgenommen hat und dass Diplomaten in Damaskus sie als rechtmäßig erklärt haben, genügt dies zu beweisen, selbst wenn wir dagegen sind oder abwesend waren. Seit der Unterzeichnung des Genf-Kommuniqués (2012) respektiert die syrische Regierung gewissenhaft dessen Empfehlungen und das Land bewegt sich jeden Tag ein wenig mehr in Richtung Demokratie.

Wir bleiben jedoch verblendet durch die Kriegspropaganda unserer Verbündeten sowie die der «OSDH», ein Londoner Büro der Muslimbruderschaft, oder durch den "Nationalrat", eine nicht gewählte Versammlung, die von den Brüdern dominiert wird. Daher beschuldigen wir Syrien weiterhin, eine Diktatur zu sein, chemische Waffen zu benutzen oder unter Folter 11 000 seiner Mitbürger getötet zu haben. Allerdings sind wir nicht mehr so sicher: Nach der Unterzeichnung des Abkommens 5 + 1 mit dem Iran hat die Koalition den Syrern geholfen, Hassake zu verteidigen.

Unsere Aggressivität ihnen gegenüber kommt von einem Missverständnis. Wir waren überzeugt, dass sie den Tod des israelischen Volkes wollten. Das ist nicht der Fall. Sie sind ein friedliches Volk. Sie verlangen nur, gemäß den einschlägigen Resolutionen der Vereinten Nationen, die Rückgabe ihrer illegal besetzten Golan-Höhen. Präsident Bill Clinton organisierte Verhandlungen in diesem Sinne, die nur wegen der israelischen Seite scheiterten, so wie er es in seinen Memoiren bezeugt. Syrien wartet darauf, sie wieder aufzunehmen und sie abzuschließen.

Durch die Unterstützung der Muslimbruderschaft haben wir die Pforten der Hölle geöffnet. Helfen wir den Syrern und Irakern, sie wieder zu schließen. Schließen wir uns dem Aufruf des Präsidenten Putin an. Gemeinsam überwinden wir die Barbarei, retten wir die Zivilisation und stellen den Frieden wieder her.

(Übersetzung: Sabine und Horst Frohlich)
